

Der Gemeinderath überlässt die zum Unterrichte nöthigen Localitäten unentgeltlich. Im Jahre 1870 wurden dieselben vergrössert, und es steht eine weitere Vergrösserung der Localitäten und eine bedeutende Vermehrung der Webstühle in nächster Aussicht.

Gegenwärtig verfügt die Schule über 5 Stipendien à 100 fl. für unbedeutende Schüler, wovon 2 vom Gemeinderathe und 3 von der Genossenschaft der bürgerlichen Seidenzeugfabrikanten gestiftet wurden.

Die Schule stellt sich zur Aufgabe, junge Männer in allen Zweigen der Weberei, sowie im Dessinzeichnen vollständig auszubilden, so dass dieselben nach ihrem Austritte sich entweder als Fabrikanten etabliren, oder als Geschäftsleiter, Werkmeister und Musterzeichner ihr Fortkommen finden können.

Der Lehrgang für Weberei theilt sich in zwei Curse.

Der erste Curs umfasst die ganze Trittweberei für glatte, gestreifte, und quadrillirte Stoffe, in Seide, Leinen, Baum- und Schafwolle, dann der Doppelstoffe, Samme und Dünntuche, nebst Analysirung der Stoffe, Angabe der Dispositionen, Vorrichtungsweise und Appretur derselben; dann die Materialkenntniss, Vorecalculation und das praktische Weben.

Im zweiten Curse wird die Jacquard-Weberei in ihrem ganzen Umfange gelehrt, sie umfasst alle façonnirten Stoffe, wie: Brillantine, Piquets, façonnirte Atlasse, Lampas, Doppelstoffe, Teppiche, Sammt, Dünntuch, Band etc., deren Analysirung und Anfertigung der bezüglichen Dispositionen, das Zeichnen der dazu gehörigen Dessins (Patrone) nebst Erklärung und Vorweisung aller bei diesen Stoffen angewendeten Maschinen und der praktischen Handgriffe beim Vorrichten und Weben derselben, und die Erklärung der mechanischen Stühle.

Der Unterricht wird für Wochenschüler in der Weberei am Montag, Mittwoch, Freitag von 8 bis 12 Uhr Vormittags; für Freihandzeichnen und Skizzenmalen in der mit der Webschule verbundenen Manufactur-Zeichenschule am Dienstag, Donnerstag und Samstag Vormittag von 8 bis 12 Uhr ertheilt, so dass es jedem Schüler möglich ist, Weberei und Zeichnen zugleich oder nur eines von beiden zu lernen. Für Gehilfen und Lehrlinge findet der Unterricht in der Weberei Sonntags Vormittag von 8 bis $\frac{1}{2}$ 12 Uhr, und Montags Abends von 6 bis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr statt.

Die Aufnahme der Webschüler erfolgt Ende September; der Curs beginnt mit 1. October.

Im Schuljahre 1872/73 besuchten circa 120 Schüler die Webschule.

Die Schüler sollen das vierzehnte Lebensjahr überschritten haben, und müssen sich einer Aufnahms-Prüfung unterziehen.